

Inhalt

Zusammenfassung	9
Abstract	10
Einleitung	11
1 Mobilität: Hoffnung und Herausforderung	13
2 Der Anlass: das JUMP-Projekt	15
2.1 Die Projektziele	15
2.2 Die Projektaktivitäten	17
3 Der Kontext: Sozial benachteiligte Jugendliche am Übergang Schule-Beruf	21
3.1 Die Übergangslandschaft in Dänemark	22
3.2 Die Übergangslandschaft in Deutschland	23
4 Die Interviews: Die Perspektive der Jugendlichen zur Sprache bringen ..	25
4.1 Marissa: <i>Setz dich ruhig wieder hin. Ich mach jetzt alleine weiter</i>	26
4.2 Claus: <i>Die Deutschen sind uns schon sehr ähnlich</i>	32
4.3 Martina: <i>Mal in 'nem anderen Land zu sein ist auch sehr schön, also, weiß nicht, schön halt</i>	45
4.4 Jason: <i>Also, stell dir vor, du sollst ein Haus bauen...</i>	52
4.5 Natalie: <i>Vergangenheit kann ich ja näher nicht unbedingt sagen, oder? Ich bin doch so ziemlich jung</i>	60
4.6 Ronni & Mads: <i>Aber wir haben das Praktikum geschafft, und das war das Wichtigste</i>	65
4.7 Semih: <i>Man muss sich ganz anders wieder einstellen</i>	73
4.8 Jette: <i>Ein Hund zum Beispiel ist genauso eine große Verantwortung wie ein Kind</i>	78
4.9 Anke: <i>Dänemark? Macht nichts</i>	84
5 Vom Weggehen und Wiederkommen – die Mobilitätserfahrungen der Jugendlichen im Projekt JUMP	93
5.1 Lerngeschichten lesen	93
5.2 Individuelle und soziale Benachteiligungen als biografisches Gepäck	94
5.3 Losgehen – Keine Bewegung ohne Impuls, keine Mobilität ohne Affizierung	98
5.4 Woanderssein	101
5.5 Wiederkommen	106

6	Schlussfolgerungen	111
7	Literatur	117
	Autorinnen und Autoren	119